

Die Zukunft der Arbeit - Wie und wofür wir in Zukunft arbeiten werden?

Ausstellung: "Mausefallen für Dich - Zigarren für die Welt" - Arbeit und frühe Industrialisierung in Gauting

Gauting, 9. April 2024

Future Impacts, Dr. Eckhard Störmer

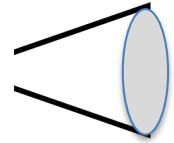


Fragen zum Einstieg?

- Übernehmen Sie in der Arbeit zusätzlich Aufgaben, weil Sie sie interessant oder wichtig finden?
- Gibt Ihnen Ihre Arbeit – zumindest manchmal – ein Gefühl des Sinns, des Beitragens zum „größeren Ganzen“?

Die Zukunft der Arbeit - Wie und wofür wir in Zukunft arbeiten werden?

- 3 Prinzipien des Nachdenkens über die Zukunft
 - Dimensionen der Arbeit verstehen und Treiber des Wandels identifizieren
 - Langfristige Zukunftsbilder der Arbeit als Teil des Wirtschafts- und Gesellschaftssystems entwickeln
 - Handlungsoptionen für heute

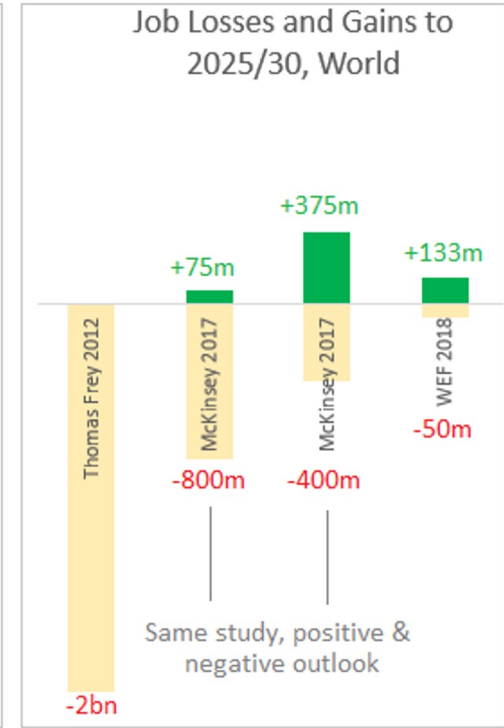
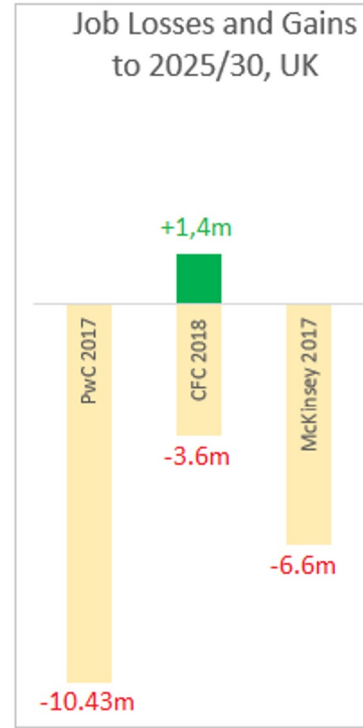
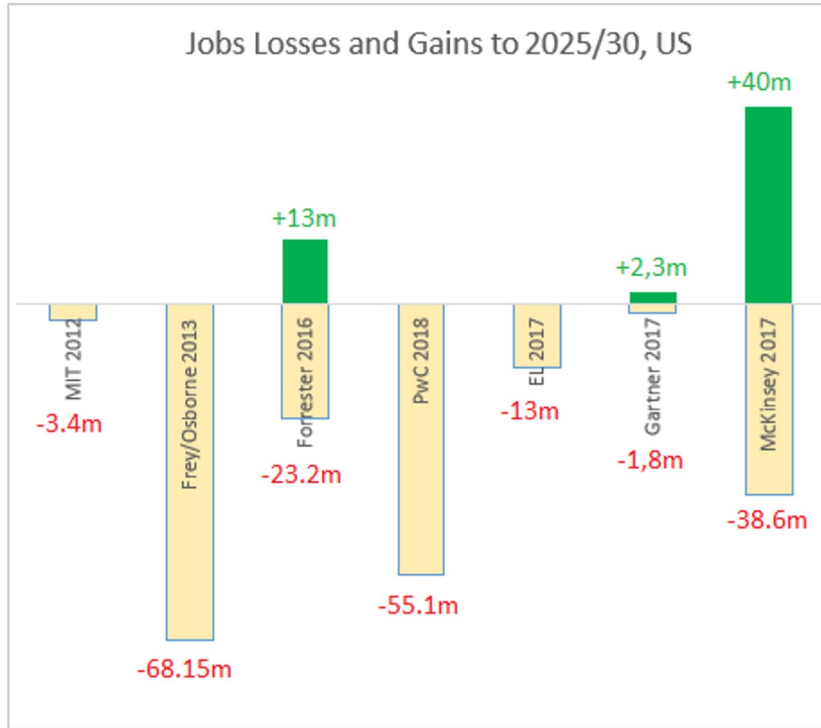


Was ist Arbeit – was verändert sich?

Prinzip 1: Dimensionen von Arbeit und Treiber

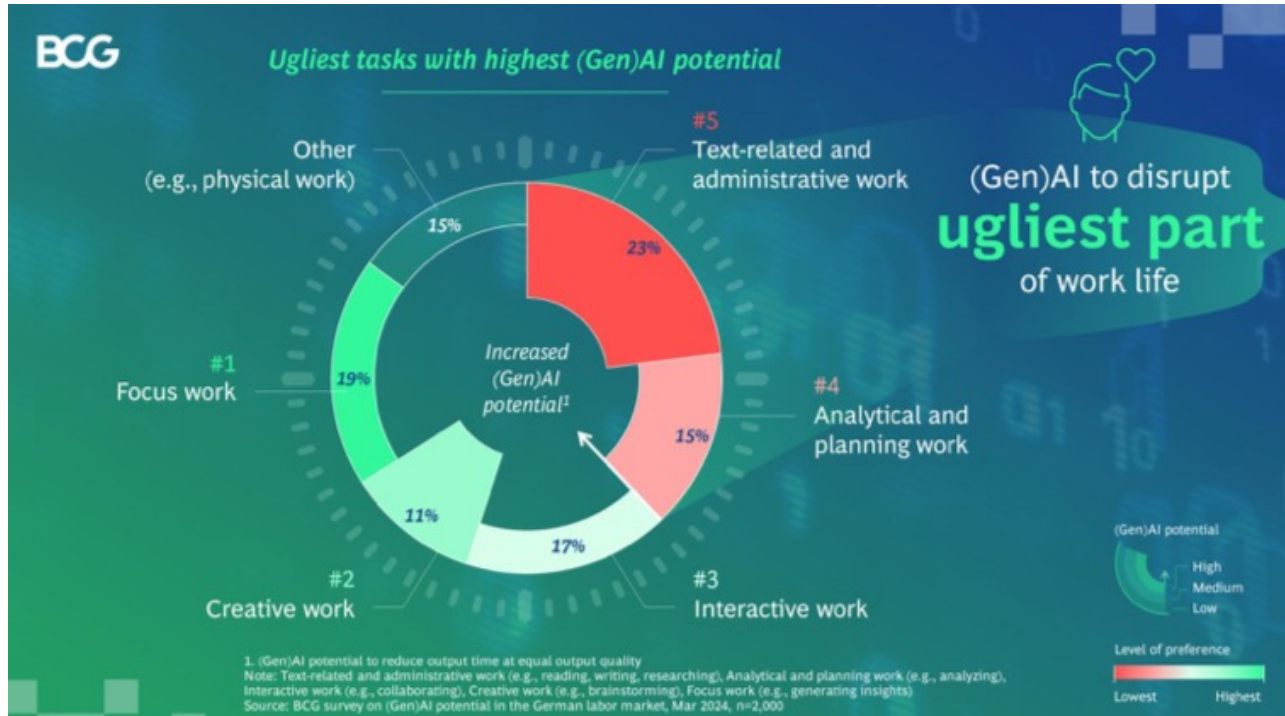


Nimmt die Maschine unsere Arbeit weg?



Source: Charts by Future Impacts, for a full list of sources please see Annex. Studies: CFC 2018, <https://tinyurl.com/yce6mr9t>; EL 2017, <https://tinyurl.com/yb6srg63>; Forrester 2016, <https://tinyurl.com/ycvtdwko>; Frey 2012, <https://tinyurl.com/yd3hv7qw>; Frey/Osborne 2013, <https://tinyurl.com/y9mxclep>; Gartner 2017, <https://tinyurl.com/y9alhfpw>; McKinsey 2017, <https://tinyurl.com/y9uv9h5m>; MIT 2012, <https://tinyurl.com/hnrjh88>; OECD 2016, <https://tinyurl.com/y9la2ovz>; OECD 2018, <https://tinyurl.com/yb2pbczk>; PwC 2017, <https://tinyurl.com/khbb9ha>; WEF 2016, <https://tinyurl.com/jzlr5le>; WEF 2018, <https://tinyurl.com/y8attlph>

Oder macht es unsere Arbeit einfacher und besser?



Skills Bedarfe

- Leadership – Führungskompetenz
- Sozialer Einfluss
- Neugier und Kreativität
- Lernfähigkeit

Future of Jobs

Reskilling needs



44%

of workers' core skills are expected to change in the next five years













09.04.24


Source: World Economic Forum.

Top 10 skills on the rise



- | | |
|--|--|
| 1.  Creative thinking | 6.  Systems thinking |
| 2.  Analytical thinking | 7.  AI and big data |
| 3.  Technological literacy | 8.  Motivation and self-awareness |
| 4.  Curiosity and lifelong learning | 9.  Talent management |
| 5.  Resilience, flexibility and agility | 10.  Service orientation and customer service |

Type of skill

 Cognitive skills  Self-efficacy  Management skills  Technology skills  Working with others  Engagement skills

Source

World Economic Forum, Future of Jobs Report 2023.

Note

The skills judged to be increasing in importance most rapidly between 2023 and 2027

Future of Jobs Report 2023

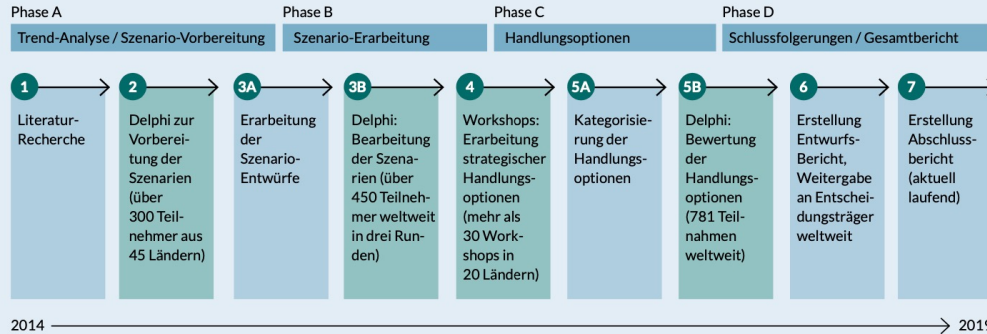
Image: World Economic Forum

Zukunftsbilder 2050: The Millennium Project, Zukunft der Arbeit (und Gesellschaft) 2050

Prinzip 2: Langfristig in Alternativen denken



ABBILDUNG 1: Der Prozessablauf des Gesamtprojektes Future Work/Technology 2050

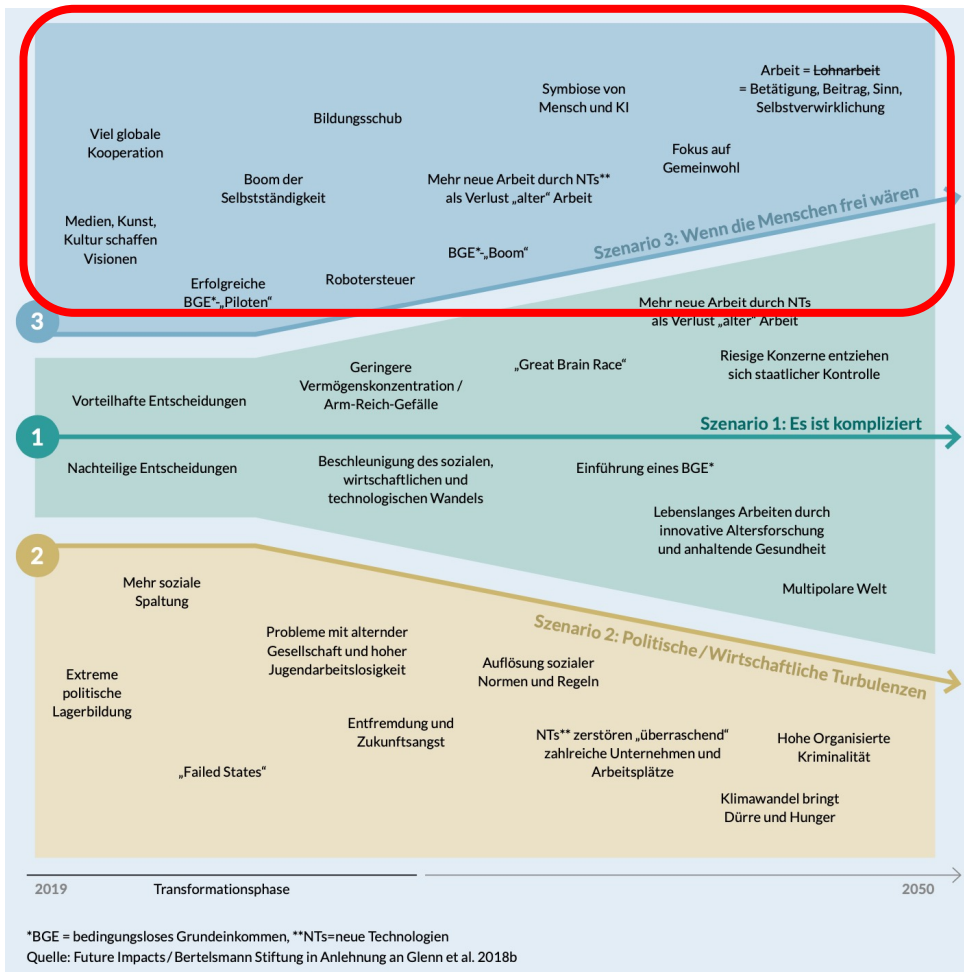


■ Interne Arbeiten & Experten-Einbindung ■ Publikationen Millennium Project / Future Impacts & Bertelsmann Stiftung
 ■ Publikationen Millennium Project ■ Publikationen Future Impacts und Bertelsmann Stiftung
 Quelle: Future Impacts/ Bertelsmann Stiftung in Anlehnung an Glenn et al. 2018b



MP = Non-Profit Think Tank, aktiv via „Nodes“ in über 60 Ländern auf allen Kontinenten

Szenarien 2050: mehrjähriger Prozess, weltweite Experten-Befragungen und Workshops



Arbeit / Gesellschaft 2050 – die 3 Szenarien des MP

Globaler Bildungsschub = wesentliches Element des Szenarios „Selbst-Aktualisierungsökonomie“

Bildung zentral im gesamten Lebens-Verlauf

Zugänglich immer und für alle, bes. bisher benachteiligte Gruppen

Wandel wissensbasierter „Bürojobs“		
Aspekt	Gestern/ heute	Zukunft
Rechtliche Form	Anstellungsverhältnisse dominant	Selbstständige und freiberufliche Formen wesentlich verbreiteter
Berufswahl und -wechsel	Wahl eines Berufs und Arbeitgebers „fürs Leben“ / für möglichst lange Zeiträume	Mehrfache, häufige Berufswechsel, freiwillig und unfreiwillig
Arbeitsort und -form	Vom Arbeitgeber vorgegebener Standard, zumeist im zentralen Büro	Multilokales Arbeiten Freie Wahl des Arbeitsorts durch Wissensarbeiter Mobile Büros, CoWorking Spaces Minimale oder keine „Team-Präsenzzeit“ Virtuelle Kollaboration im „Metaversum“ (Kollektiver virtueller Raum)
Ausbildungszeiten	Formell größtenteils vor dem Berufseinstieg, danach punktuell Zu festen, abgegrenzten Zeiten	Während des Einstiegs in neuen Beruf oder neue Tätigkeit Bedarfs- und selbstgesteuert „Ongoing“ = ständiges Lernen während der Arbeit auch ohne Job- / Tätigkeitswechsel
Charakteristika des Lernens für den und im Beruf	Größtenteils an Lernzeit, Lernorte und Bildungsinstitutionen gebunden Orientiert auf Zertifizierung / Abschlüsse Von Institutionen gesteuert	Unabhängig von Zeit, Ort und großen Bildungsinstitutionen Peer-to-Peer On demand, mobil „On the go“= Teil der Arbeit, untrennbar mit Arbeit verbunden Vom Individuum gesteuert

Abbildung 4

| BertelsmannStiftung

Prinzip 3: Handlungsoptionen für heute



Auf Antizipierbares vorbereiten, Handeln am Wunsch-Szenario ausrichten

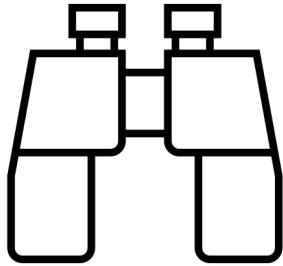
Antizipierbares: Meta-Kompetenzen u. Lernen zu Lernen werden zentral – Bildung muss Grundlagen selbst-gesteuerten Lernens vermitteln

Neue Zukunftsberufe



- Innenausstatter für virtuelle Räume
- Kreativitätscoach
- Persönlicher Gesundheitsberater
- Empathie-Interventionist
- Algorithmen-Versicherer
- Biosignal-Trainer
- Bildungs-Portfolio-Optimierer
- Extrem-Genetiker / Syn-Biologe
- Metaversum-Hausmeister
- Übersetzer Mensch-Maschine & Maschine-Mensch
- Freizeit-Gestalter / Beschäftigungs-Beschaffer
- Virtueller Team-Assistent
- Persönlicher Lerncoach
- Ethik-Algorithmiker
- Wohnort-Makler für Wissensarbeiter

Zurück zu Ihren Antworten zu Beginn



“The future is already here — it’s just not very evenly distributed.”

William Gibson

Fazit und Ausblick

Zukunftsforschung systematisiert das ur-menschliche Nachdenken über die Zukunft, und ist durch jeden anwendbar

3 Grundprinzipien – generell, aber besonders für das Nachdenken über Arbeits-Zukunftsräume:

- **360-Grad-Blick** (Welche Veränderungen können wir wahrnehmen?)
- **Denken in Alternativen / alternative Zukünfte** bzw. Szenarien entwerfen, Annahmen hinterfragen, Zukunfts-Raum öffnen
- **Auf Antizipierbares vorbereiten, Handeln am Wunsch-Szenario ausrichten**

Meta-Kompetenzen und **Lernen zu Lernen** wichtiger; Bildung ist wesentlicher Hebel zur Bewältigung von Herausforderungen wie Klimakrise und Technologie-Sprüngen; **Grundlagen selbstgesteuerten Lernens** vermitteln

Fragen für die Diskussion

- Welche Signale des Wandels sehen Sie heute schon?
- Welche Befürchtungen bewegen Sie?
- Welche positiven Entwicklungen sehen Sie? Welche Szenarien wünschen Sie sich?
- Wie können wir den Wandel positiv gestalten?

Zukunft ist gestaltbar

Danke – und denken Sie so mutig es geht in die Zukunft!

www.future-impacts.de